

**Rede
der stellv. Fraktionsvorsitzenden**

Petra Tiemann, MdL

zu TOP Nr. 25

Abschließende Beratung

**Deichsicherheit und Bestandsschutz in Einklang
bringen – Existenzrecht historischer Dörfer
anerkennen**

Antrag der Fraktion der CDU – Drs. 17/4669

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Energie und
Klimaschutz – Drs. 17/8712

Änderungsantrag der Fraktion der CDU – Drs. 17/8708

während der Plenarsitzung vom 21.09.2017
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte/r Frau/Herr Präsident/in!
Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Das Alte Land ist eine absolut einmalige Landschaft mit auch einer einmaligen Situation, was die Bebauung von Deichen betrifft.

Der Schutz der Menschen, die an und hinter den Deichen wohnen, ist die Herausforderung, der sich die Menschen schon seit vielen Jahrzehnten stellen. Die Deichhufendörfer am und auf dem Deich im Alten Land sind historisch gewachsen und stellen ein in Niedersachsen einzigartiges Kulturgut dar, das unbedingt zu erhalten ist

Das ist uns allen ein wichtiges Anliegen, meine sehr geehrten Damen und Herren

Gleichzeitig müssen allerdings auch die zuständigen Gemeinden und Deichverbände den Schutz der Region vor den klimabedingten Risiken wie Sturmfluten und Starkregenereignissen sicherstellen. Nun haben die einen Recht auf Schutz und die anderen Recht auf Planungssicherheit.

Die CDU-Fraktion hat 2015 einen sehr allgemein gehaltenen Antrag eingebracht. Dieser Antrag zielte auf eine Veränderung des Niedersächsischen Deichgesetzes. Das stellte sich im Rahmen der Beratungen als ein nicht geeignetes Mittel dar. Wir haben uns über alle Fraktionsgrenzen hinweg relativ schnell darauf geeinigt, dass es möglich sein sollte, einen gemeinsamen Antrag zu verabschieden. Die sehr intensive Anhörung hat die Komplexität des Themas sehr deutlich gemacht.

Ich freue mich, dass wir heute einen gemeinsamen Antrag verabschieden werden. Dafür möchte ich allen Beteiligten ganz herzlich danken, meine sehr geehrten Damen und Herren.

Ein ganz besonders wichtiger Schritt ist es, dass die Maßnahmen zum vorbeugenden Hochwasserschutz und damit auch das Projekt „Kommunale InfoBörse Hochwasservorsorge“ unterstützt werden können. Dieses Projekt hat sich gegründet nach der Auswertung eines Forschungsprojekts der TU Harburg

mit der Abkürzung KLEE. Dort wird auch die ganzheitliche Betrachtung eines Flussverlaufes bewertet. Das unterstützt auch die Zusammenarbeit von Ober- und Unterlieger.

Wichtig ist es auch, die Bestickhöhe der Deiche an Este und Lühe neu zu berechnen. Diese beiden Flüsse sind Richtung Elbe durch Speerwerke geschützt, aber durch die zunehmende Veränderung von u. a. auch Starkregenereignissen ist es sehr zu begrüßen, dass die Investitionen in Planung und Bau von Retentionsmaßnahmen mit Mitteln der GAK finanziert werden können.

Sehr wichtig ist der Punkt, in dem es um die Entwicklung eines einheitlichen Prüf- und Kriterienkatalogs für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen geht. Das, meine sehr geehrten Damen, ist für die Planungssicherheit der Menschen wichtig, die auf den Deichen im Alten Land wohnen. Auf viele andere Aspekte dieses Antrages sind meine Vorrederinnen und Vorredner schon eingegangen.

Ich freue mich auch, meine sehr geehrten Damen und Herren, dass alle Beteiligten sich diesem Antrag auch anschließen können, das ist nicht immer der Fall.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

noch einmal Danke für die konstruktive Zusammenarbeit und für Ihre Aufmerksamkeit.